



## Presseinformation

### Neue Anlaufstelle in Mühldorf: InfoCenter für Bahnausbau (ABS 38) feierlich eröffnet

(Mühldorf, 15. November 2019) Mit einer neuen, modernen Ausstellung baut die Deutsche Bahn ihr Informationsangebot rund um das Großprojekt München – Mühldorf – Freilassing (ABS 38) aus. Vertreter von Politik und Bahn eröffneten heute am Bahnhof in Mühldorf offiziell ein InfoCenter. Besucher finden dort nun Filme, Texte, Grafiken, Exponate und vieles mehr rund um den Bahnausbau und die Elektrifizierung vor.

Landtagsabgeordneter Dr. Marcel Huber und DB-Konzernbevollmächtigter Klaus-Dieter Josel hoben dabei den hohen Stellenwert hervor, den die Information der Öffentlichkeit und Bürgernähe bei großen Infrastrukturprojekten wie der ABS 38 hat. „Das neue InfoCenter ist ein Meilenstein für das Großprojekt und trägt künftig in besonderem Maße dazu bei, die Öffentlichkeit und alle Betroffenen frühzeitig und ausführlich über den Bahnausbau und die Bedeutung für die Region zu informieren“, so Dr. Marcel Huber.



Feierliche Eröffnung des neuen Bahnausbau-InfoCenters in Mühldorf. Landtagsabgeordneter Dr. Marcel Huber und DB-Konzernbevollmächtigter Klaus-Dieter Josel (Bildmitte) und weitere Vertreter der Kommunalpolitik durchschneiden symbolisch das Band. - Foto DB AG

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing:  
Oliver Schumacher

**Unser Anliegen:**



Franz Lindemair  
Sprecher Großprojekte Bayern  
Tel. +49 (0)89 1308 83779  
franz.lindemair@  
deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse



## Presseinformation

Das Gesamtprojekt mit einer Länge von 145 Kilometern sowie lokale Baumaßnahmen werden in der Ausstellung umfangreich und interaktiv auf einer Fläche von 80m<sup>2</sup> vorgestellt. Speziell aufbereitet wurden die Themen Baugrund, Schallschutz, Elektrifizierung und Planungsphasen. Der zweigleisige Ausbau und die Elektrifizierung dienen dem Personen- und Güterverkehr genauso wie dem Klimaschutz. Sie gehören zu den größten Bahn-Bauvorhaben in Bayern.

### Offen für alle Interessierten

„Mit dem InfoCenter geht das Projektteam bewusst in die Region, um auf die ABS 38 aufmerksam zu machen. In den nächsten Jahren wird der Bahnausbau die Region intensiv beschäftigen. Daher ist es gut, dass mit dem InfoCenter jetzt eine zentrale Anlaufstelle für alle Interessierten und Betroffenen entlang der Strecke geschaffen wurde“, sagt Klaus-Dieter Josel.

Das InfoCenter ABS 38 hat künftig jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Interessierte können dann die Ausstellung auf eigene Faust erkunden oder werden von Kollegen aus dem Projekt begleitet.

Informationen zum Projekt sind auch im Internet zu finden unter:

<https://www.abs38.de/>.

### Das Bahnprojekt

Die Strecke von München über Mühldorf nach Freilassing ist überwiegend eingleisig und nicht elektrifiziert. Gleiches gilt für den Abzweig von Tüßling nach Burghausen. Um den künftigen Ansprüchen gerecht zu werden, stattet die DB Netz die Strecke auf einer Länge von ca. 145 Kilometern mit elektrischen Oberleitungen aus. Auf insgesamt 103 Kilometern zwischen Markt Schwaben und Ampfing sowie Tüßling und Freilassing wird sie zweigleisig ausgebaut. Nach Ende des Ausbaus wird abschnittsweise eine maximale Streckengeschwindigkeit von bis zu 200 Kilometern pro Stunde möglich sein, im Gegensatz zu derzeit maximal 120 bis 140 Kilometern pro Stunde.

Insgesamt werden im Rahmen des Streckenausbaus 166 Brückenbauwerke, 43 Bahnübergänge und 19 Bahnhöfe um- oder neu gebaut. Um die Anwohner künftig bestmöglich vor Schienenlärm zu schützen, setzt die Bahn zudem entsprechend der gesetzlichen Vorgaben an ausgewählten Stellen aktive und passive Schallschutzmaßnahmen um.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing:  
Oliver Schumacher

**Unser Anliegen:**



Franz Lindemair  
Sprecher Großprojekte Bayern  
Tel. +49 (0)89 1308 83779  
franz.lindemair@  
deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse